# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden.

nr. 212 - 1916

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 635, in Destrich 6, in Eliville 216.

Deinifde Bollsgeitung" erfcheint täglich mit Ausnohme ber Conn- und Feiertage, born. 11 Uhr. beneiderpedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Fweig-Expeditionen in Defteich (Otto Erieune), beneide 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taunusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Bellagen:

Bidenills einmal Bereitige "Religibles Sonntageblatt". Zweinel jahrlich: Commen Muten Raffaulicher Taiden-Jahrplan Ginnel jahrlich Jahrbuch mit Kalender, Montag 11 September Bezugspreis für das Bierreijahr 2 Mart 10 Big., für den Monat 70 Big., frei ind haus; durch die Post fift das Bierreijahr 2 Nart 52 Pig., monatlich 84 Big. mit Bestellgedt. — Angelgenpreis: 20 Big., filt die kleine Zeile für answärtige Angeigen 25 Big., Rellamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaft gewährt.

Cheinebellier: Dr. phill. Franz Geucke Benarmenlich: Jin Bellitt und Genebrin: De, Jip. Georfe: für bes anderen anbahteneben Teil Julius Erlenne- Orfinich für Geschlichtes and Mageigen D. J. Dannen, Prottick in Wirdinden. Ronninnsbend und Betlag bon Dermann Nunch in Wiedbaben.

34. Jahrgang.

## Fall der Feste Silistria

## Was fie nicht alles wissen

Bon Abraham a Centa Clara

Die Frangofon und ihre Berbanbeten, fowie neutralen Freunde find burch bie Ergnung Sindenburgs und Ludenbem Sauschen getommen, daß es recht ambt ift, einiges zu ergablen bon bem, was fie ings in taufenblach größerer Angabl been Co veröffentlichte bie "Daily Mail" am epiember folgendes Telegramm: "And befter fie erjährt man, bag General von Lubenborff, jum Generalquartiermeister bom Kaifer erworden war, unmittelbar barauf feine rlaffung eingereicht bat" Die "Tailb will natürlich bei ihren Leiern burch bieje Bilbente ben angenehmen Einbrud berfen, Lubenborif hielte bie Lage für fo verbit, baf er nicht feinen Ramen mehr für eberfte Leitung hergeben wolle. Das Barifer mal bringt benn auch bas Telegramm feines iden Schwesterblattes mit folgenbem Bufat: m weiß ja, baß ber General von Lubendorff lefen war, um bem Marfchall bon Sinbenber jum Generalitabschef ernannt murbe, fter Berater jur Seite gu fteben. Da er ben nächstfolgenben Tag nach feiner Erng feine Entlassung nimmt, so ist bies ber Beweis dafür, welche schwere Krife in todiften beutiden militarifden Regionen

abrend ber "Dailn Mail" Sinbenburg und orif verzweifeln läßt, ift feine Konfurreng, Daily Telegraph" wefentlich anderer Aning, benn er läßt fich aus Betersburg teleieren: "Aus ber verhaltnismäßigen Rube er Offfront will Sinbenburg Rugen gieben beablichtigt eine libermächtige Gegenoffen-Bu biefem Awed zieht er foloffale Mengen Meserven beran. Möglicherweise fann die mifche Intervention feinen Blan noch berern." In ber gleichen Rummer, in ber die In Mail" bon bem Aleinmut ber beutschen Meitung zu berichten weiß, berichtet fie nach ber Rebattion wieber etwas gang anberes. iblt fich namlich berufen, ihren Lefern gu den, hindenburg habe es durchgesett, daß wlitifden Beborben ibm nadgufteben batten berlangte infolgebeffen ben fofortigen Beginn auf die Gefühle aller Reutralen.

Wer nicht nur in Frankreich, Ruhland und tand beschäftigt sich die Entente und ihre tande in der verwirrtesten Weise mit der Ermang der beiden großen Generale, sondern sie auch sichere Banner in Amerika, die das tide tun. Die Ausgade dieser ift es, das amerische Publikum davon zu überzeugen, daß dendurg eigentlich ein rechter Stämper ift. wirlich kann man von ihm nicht verlangen, et ein so großer Kriegsmann wie Roosevelt venigstens mit dem W-und, denn als solcher der brade Expräsident allerdings unerveichbar er disher hatte man seuseits des großen Teiches immer angenommen, hindendurg könne

Preisen-

ias, lacki

erte

527

Pos

trasse

ir. 1825

setnsch sekoffet ulranze

amen

orte

taseb

Rucksk

Premi

enstr.

The same

3 280

Teiri Penlie für De Diesen "Fertum" serftreut nun ein Artifel ber "Tribune" gründlich, in bem wir lesen en, hindenburg habe allerbings bei Tannenseliegt (es war wohl mehr Zufall), aber vor dan fei es ihm gottserbarmlich folecht eren und bei Lods wurde er nur gerettet burch Tapferfeit feiner Truppen, die er in eine ibolle ftrategifche Lage gebracht babe. Taher bas Blatt hauptfachlich politifche Motive bem Bechfel, weil ein taum mittelmäßiger eral an bie Stelle eines erfahrenen Strategen umen fei. Aber gerade beshalb muß man ins fallegen, baß ber Maifer, ber bie fichere erlage vor Augen fieht, hindenburg, beffen biafeit er fennt, berufen bat, weil er weiß, bie Deutschen Diefem Mann merfwürdigerbertrauen und baber ben Raifer felbit für tommenbe Unbeil weniger gur Berantworsieben werben.

der arme Hindenburg! Baum hat er es wie der klügere Ludendorff gehalten und int seine Abschied eingereicht! Es wäre für und für ihn, wenn man der "Tribune" den wiss, wein beller gewesen, er bätte es Aun sipt er da mit das "Richttalent" fann es nicht verwerten. Hächstens unternt er eine "törichte" Wegenoffensve oder und den Born Billons durch den U-Bootfrieg

ich in berielben "Tribune" einen sehr beinden Artifel über Javan, das, infolge seines unwidigen Beginnens mit Rugland im Krieg beim ganz sicher dem Untergang geweiht as ehremverte Rein Porferblatt brackte hundlend von guten Gesinden an, die das ade Berhängnis des Landes der Chromen haaricharf bewiesen. Es war nur gut, als nachher die Tinge ganz anders kamen, die Strategen der Redaktionn der "Tribune" volagt hatten, das amerikanische Leserpub-

lifum seine übsiche Bergessenbeit auch biesmal zeigte und ben Bersicherungen bes Blattes glaubte, es hätte biesen Ausgang des Kampses ja immer prophezeit!

So bin ich benn sest davon überzeugt, wenn Sindenburg und Lubenborff, wie wir alle botien, ihr großes Genie von neuem durch große Siege beweisen, so wird man auf der Tribune trinmphieren und andrufen: "Ann, was sagt ihr? Haben wir Euch das nicht gant genau im Borans geschildert?" Und die Rew-Porfer Tribune Gemeinde wird sant Beisall klatichen und weiter auf die Unsehlbarkeit ihres Blattes schwören.

#### Die Sommeschlacht

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 9. September. (Mmtlid.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Die seindlichen Insanterieangriffe an der Somme ließen tagsüber nach. Eine englische Teilunternehmung im Joureauxwalde und näcktliche französische Angrisse gegen den Absichnitt Berny-Deniconrt sind mislungen. Bir sänderten Kleine in Heindeshand gebliebene Teile unserer Stellung. Der Artikleriesfamps geht weiter. Rechts der Maas ledte das Gesecht nordwestlich der Jeste Sonville wieder aus. Rach wechselwollen Kämpsen haben wir einen Teil des hier verlorenen Boden wieder in der hand. Rachts hestiges beiderseitiges Artikleriesener vom Werke Thiaumont die Chapitrewald.

öftlicher Kriegsichauplat: Front bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern:

Richts Renes.

Front des Feldmarfdallentnants Ergherzoge Rarl

Die sorigesetzten russischen Angrisse zwisichen ber Blota-Lipa und dem Dujeste hatten anch gestern keinen Ersolg. Durch Gegenstoß wurden eingedrungene seindliche Abteilungen wieder and unsseren Gräben und an der Front der ottomanischen Truppen über die russischen Andgangostellungen hinaus zurückgewarsen. Ueber 1000 Gefangen eine und mehrere Massisinengewehre sind eingebracht. In den Karpathen seitt der Gegner starte Kräsie gegen unsere Sübenstellungen westlich und südwestlich von Schip oth und bei Dorna-Batra. Nordwestlich des Ankul wurde dem Druck nachgegeben.

Balkan-Ariegsichauplah: Bei Dobric ift ber erneute feindliche Angriff wiederum gescheitert.

#### Siliftria gefallen

W. T.-B. Grobes Sauptquarties, 10. September. (Amtlid.)

#### Bestlicher Kriegsschauplat:

Die Schlacht an der Somme nimmt nach der vorgestrigen Rampspanse ihren Hortsgang. Der en glische auf id Alm. breiter Front zwischen Tiepval und Combles ersolgte Stoß brach sich an der Standhaftigkeit der unter dem Beschl der Generale Frhr. Marsichall und von Kirchbach sindhaftigkeit der unter dem Beschl der Generale Frhr. Marsichall und von Kirchbach sindhaftigkeit der unter dem Beschlossen. Die Franzsesen wurden im Abschnitt Barlenz-Bellon von Regimentern des Generals von Duast blutig abgeschlossen. Kordwestlich von Chaulnes machten wir dei Sänderung einzelsner Grabenteile Gesangene und erbenteten sichs Maschinengewehre. Rechts der Maasspielien sich nene Geschte siedlich des Werztes Thiaumont und östlich von Fleurn ab. Eingedrungener zu die durch Gesgenstoß geworfen.

Im Lusten mps verloren unsere Gegner

Im Enfttampf verloren unfere Gegner in ben lehten Tagen vorwiegend an ber Somme nenn, durch unfer Abwehrfener brei Flugzenge. Hanpimann Boeide hat ben 22. feindlichen Flieger abgeschoffen.

#### Oftlicher Kriegsichauplat:

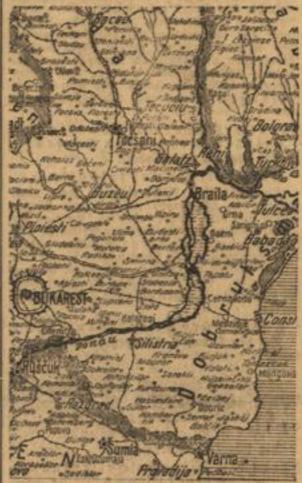
Abgeschen von wiederholten vergebelichen ruffischen Angriffen gegen bayerische Truppen bei Stara Cerwisze am Stockod ift die Lage vom Meere bis an die Aerpathen nuverändert. In den Karpathen suverändert. In den Karpathen seit der Feind seine Angrisse sort, Weltlich von Schipoth hat er Gelände gewonenen. Soust ist er überall abgewiesen. Südlich von Dorna Batra haben den tiche Truppen mit rumänischen Arästen Fühlung gewonenen.

#### Balkan-Kriegsichauplah:

Die bintigen Bertufte ber Ruffen und Rumanen in den letten Rampfen ftels

len fich als fehr bedeutend heraus. Un ber magebonifchen Front leine Ereigniffe von befonderer Bebentung.

Der erfte Generalquariiermeifter:



Schlicht und einfach noch guter alter Sinbenburgart feilt Lubenborff bem beutiden Bolle mit: Giliftria ift gefallen. In biefen brei Borten liegt bie Beftatigung, bag bie bentid-bulgariide Offenfive in der Dobruticha in planmäßiger Entwick-lung ihres Aufangserfolges einen farfen und wirffamen Schritt vorwarts getan bat. Die rumanifche Bejahung von ber alten, aus ben Ereigniffen bes ruffisch-türfischen Arieges von 1877/78 befannten Jeftung Gififtria, batte eine Divilion jum Entfaß ober jum mindeften gur Entlaftung von Tutrafan in Die rechte Flante ber bei Tutrafan fampfenben Teutichen und Bulgaren vorgeschidt. Diefe Division ift bei Sanfarlar (17 Kilometer füboftlich Tutrafan) am 6. September gelchlagen worben. Sie fceint hierbei fo gelitten gu haben, bag lie bem ihr nach-marfchierenben Sieger bor Siliftria feinen Biberftanb mehr entgegenfegen tonnte. Diefes rafche und mit voller Energie burchgeführte Musnugen eines einmal errungenen Erfolges, ein Charaf-teriftifum Madenfcher Führung nach Tarnow-Borlice, charafterifiert nun auch biefen Felbgugeanfang in der Dobruticha. Bon großer Bedentung für bas überaus rafdie Bortommen bes linfen beutich-bulgarifden Blugels war ber belbenhafte Rumpf bes rechten bulgariich-türfischen Alügels bei Dobritich, ber nach breitägigem beftigftem Rampfe (am 5., 6. und 7. Geptember) die feindliche Gubgruppe, bie brei Divifionen ftarf war, am Radmittag bes 7. anicheinend enticheibeno ichlug. Die gange Gutwid-lung ber Operation weift barauf bin, buf ber rumanifche Bericht bom & Ceptember, wonach bie Bulgaren aus Dobritich vertrieben fein follen.

#### Raifer Wilhelm und Ronig Gerdinand

Berlin, 9. Septbr. (B. I.B. Amtlich.) Der König der Bulgaren, begleitet von dem Kronprinzen, ist im Großen Haupt- quartier im Citen zu Besprechungen mit dem Kaiser eingetroffen. Im Gefolge des Königs besinden sich der Kabinettsches Exzellenz Dobrovitich und die Flügeladjutanten Oberst Stojanoss und Major Kolfass.

Der Beinch des Jaren im Sauptgnartier im Often ist ein neuer äußerer Ansdrud des en gen und festen Bunonissen Wetteilung Besuch gilt nach der offiziösen Witteilung Besprechungen der beiden Wonarchen. König Ferdinand ist von seinem Kadinettschef begleitet, und auch der Kaiser entbehrt nicht seines verantwortlichen politischen Beraters. Wan tann sich ohne weiteres deuten, daß die Ereignisse der letzen Wochen, das Eingreisen Rumäpiens in den Krieg, das energische und ersolgreiche militärische Austreten der Bulgaren in enger Verdindung mit dem Bolton Gegenstand zu Besprechungen der beiden Aonarchen im Sindsich auf die augenblickliche Sitnation und vielleicht noch mehr auf die zustünftige Entwicklung bilden. Eine besonders sonstrete, der augenblicklichen Lösung bedürstige Frage liegt, wie wir zur Vermutung Ansas haben, diesen Besuche nicht zu Grunde.

#### Der bulgarische Bericht

Sofia, 9, Sept. (B. B.) Bulgarifder Beneralftabobericht bom 9. Ceptember: Ruma. nifde Gront: Am Tongunfer berricht Rinbe, blog in ber Richtung auf Bibin murden bom rumanifden Ufer einige Schrapuellichaife abgegeben. - Rach ber Aupitulation von Tutrafan haben die Ramanen vom linken Tongu-Ufer die Stadt beidoffen. Mis Erwiberung barauf hat unfere Artillerie Diteniba bombar. biert. Tas Borrfiden in ber Tobrubica bauert mit großem Erfolge fort. Ueberall geichlagen, giebt fich ber Gegner gurud Um 6. Ceptember versuchte eine rumanische Tivilion ber Befanung von Silifiria, ben Truppen von Tutrafan an Diffe gu fommen, fie wurde jeboch von unferen Truppen bei dem Torfe Sanfartar (girla 20 Kilometer filbofifich von Tutrofan) angegriffen, geichlagen und jum Radjuge gegen bie Geftung geswungen. Wir nahmen bier 3 Offiziere und 130 Mann gefangen und erbeuteten brei Schnefffenerbatterien, ferner Bierbe und viel Kriegsmaterial. Am 5., 6. und 7. September entwidelten fich erbitterte Rampfe in ber Gegend von Tobrific und endeten am 7. nach-mittage mit ber volligen Rieberlage bes Gegners, ber bas Rampffelb verließ, gefolat von unseren Truppen. Bon Geiten bes Feinbes haben an biefen Rampfen teilgenommen; ble 61. ruffifche Tibifion, eine ruffilch-ferbische Divifton und bie 19. numanische Referve-Tivifion. An ber Meerestüfte berricht Rulje. Am 5, Ceptember haben zwei feinbliche Torpebobootszerflorer Komarna und Baltichit beichoffen, obne großen Schaben anzurichten. Sie wurden von beutfchen Subropfanen burch Bombenwürfe bertrieben. Die letteren bombabierten mit Erfolg bie ruffifden Gibiffeeinheiten im Safen von Ronflanza, Lagerhinger, Betrolemmreiervoice und ben Babnhof. Gie warfen über 200 Bomben auf ben hafen, die Tepots und die Kafernen von Man-galia. An ber mazebonischen Front herrscht Ruche.

Unterseebootangriff im Schwarzen Meer Berlin, 9. Sepibr. (28. I. B. Amtlich, Eines unferer Unterseeboote beschof die Stadt und die has en aulagen von Mangalia an der rumanischen Schwarzen Meerfuste erstolgreich mit Bomben.

Deutiche Seefinggenge über Conftanga

Berlin, 9. Septbr. (B. T. B. Amtlich.) Deutsche Seeflugzenge belegten am 7. Septbr. mittags Getreideschuppen, Deltanks und den Bahnhof Constanza, sowie im Hafen liegende ruffische Seeftreitfräste mit gutem Erfolg mit Bomben. Trop starker seindlicher Gegenwirkung sind sämiliche Flugzeuge undesschädigt zurückgekehrt.

#### Die Strafe für Rumanien

Nach einem Bericht bes "Lokal-Anzeigers"
gleicht Bufarest seit letten Mittwoch einer fopflos fliebenben verzweiselten Stabt. Als die Rachricht von dem Berluste Tutrafans sich verbreitett, wurden die Hahrfartenschafter gestürmt und Karten sür die nordwärts gedenden Wendzüge gelaust. Die mit den lüdwärts fommenden Jügen eintressenden Flücktlinge steigerten die Banif durch schreckliche Berichte von dem Borrücken des Feindes. Ein Offizier des Generalfades, der aus Gisserten Kenge halb erdrückt. Gegen drei andere Offiziere entlud sich plödlich die so den abe Bollswut. Sie wurden mit berausgerissenen Steinen totgesichlagen.

Einem Berichte des "Secolo" aus Bukarest zufolge schreibt das Blatt Tale Joneseus zu den Lustangrissen auf Bukarest, keine einzige enropäische Stadt sei von den Deutschen vom ersten Tage des Kriegsausbruches an eine misolchen Bombarde. Ueber Baris seien Zeppeline den, wie Bukarest. Ueber Baris seien Zeppeline derhältnismäßig selten erschienen. Auf London seien Lustangrisse zwar zahlreich ausgesührt worden, können aber unr als vereinzelte Zwischensälle dingestellt werden. Deutschland betrachte also Mumänien als seinen schlinninften und hassen wertesten Feind, gegen den nicht nur Krieg gesührt, sondern an dem auch Rache genommen werden misse

#### Aufruhr in ber Dobrubica

In der ganzen Todrudscha wütet ein gefährlicher Aufruhr. Die Kriegserklärung Kumäniens war das Zeichen zum Lodschlagen. Ter Austand hat sich nicht nur in den neuen Gebieten, sondern auch in der ganzen älkeren Todrudsiche, wo gegen Rumänien wegen dessen Migwirtschaft glübender Hab herrschte, ausgedreitet. Die Bewegung begann in Silisfria. Aus dem ganzen Lande berbeigeströmste Bauern histen die du lgarische Alagge Las ichleunigst zur Riederwersung der Revolution entsande 3. Bataillou des Gendarmerie-Regiments wurde mit sebhastem Tener empfangen und in kurzer Zeit auseinanderzeigagt. Die Rebellen machten dabei über hundert Gesangene. Bie ein Laussener verbreitete sich diese Nachricht von dem Korsall in der ganzen Todrudscha. Uederall solgten neue Ausstände Welche politische und misitärische Bedeutung den Ereignissen noch nicht klar zu erlennen.

Subamerifa mangele ber nötige So

#### Die ruffifche Rieberlage bei Dobric

Sofia, 9. Sept. (28. I. B.) Heber ben 3ufammenitog ber bulgarifden Truppen mit ben Ruffen fibrolith bon Tobritich melbet bie "Cambana": Eine ruffifde Brigabe ging, unterfint bon rumanischer Artislerie und Infanterie, in bichten Reiben gegen gwei bulgarijche Botailfone vor. Die Bulgaren liegen die ruflifden Reiter nabe beranfommen und magten bann die gange Brigade mit vernichtendem Feuer nieder. Die Ruffen ergriffen panifartig bie Bludt und murben von ben Bulgaren bis Bteichalamo verfolgt. Das gange Schludt-felb war mit ruffifchen Leichen bebedt Sarunter befand fich auch ber Brigabefommanbeur. Rur ein Oberftleutnant mit feiner Ordonnanz wurde berwundet und gefangen. Als Die Ruffen um Ginabe baten, weil fie Brüderden feien, antworteten bie Bulgaren, niemand habe fie gur Sochseit gelaben. Die bulgartiden Golbaten maren Cesonbers erhittert, weil sie in der Dobrudma-Raferne 60 Leichen un ich ulbiger Burger funden. Andere bervorragende Bürger hatten bie Rumanen weggeführt. Babrent ber Scladt brachten Beiber und Rinder Baffer gur Rublung ber Maschinengewehre in Krugen und Gaffern berbei.

#### Inbel in Bulgarien

Cofia, 9. Sept. (29. T. B. Richtamtlich.) Alle Blatter feiern bie glangenben Stege in ber Tobrubiche. Das "Echo be Bulgarie" ichreibt; In vier Tagen baben unfere tapferen Regimenter. unterfiligt burch bie braven beutiden Romeraben. bem Beinbe gerichmetternbe Schlage beigebracht. In vier Tagen baben fie einen Rubm geerntet, welcher fiber Bulgarien und bem Banbnie ftrablt, mit bem unfer Wefchid unloslich verbunben bleibt. Die Dobrubicha ift frei, ber Balache balt bon feinem Raube bon 1913 nur noch Giliftra. Heber bie Ruffen ichreibt bas Blatt: Die Ruffen wollten bie Reihen unferer Teinbe berftarfen und finb unfere Beinde. Bir merben fie nach bemielben Mage meffen. "Boenni Joveftia" bebt bervor. bağ Tutrafan im Sturm genommen murbe. Bereits wenige Stunben nach Beginn bes Angriffen fielen bie Befestigungen eine nach ber anberen. Der Hall einer mobernen Geftung in einem Tage werbe eines ber bemertenswerteften Ereigniffe bes Krieges bleiben. Durch Gefangennahme, Bertoundung und Tötung ift bei Tutrafan fast ein Behntel ber rumanifden Armee ausgeschieben. Die Beleftigungen waren auferft fart. Die Forte waren gebn Meter fart und hatten Draftbinberniffe. Der Fall von Tutrafan werbe die gange Dobrubicha febr gunftig beeinfluffen.

#### Granfreich vor ber größten Enttaufdung

Genf, 9. Sept. Trop aller Berfuche, bie Bebeutung bes Falles ber rumanischen Geftung Tutrafan abgeschwächen, fonnen bie Barifer Blatter nicht bie burch bie beutich bulgariichen Erfolge hervorgerufene Beunruhigung und Enttaufchung berbergen. Der "Temps" ftellt mit Bebauern ben neuen Erfolg ber beutiden ichweren Artifferie feft. Ind "Betit Journal' exwertet mit Ungebuld bie Aufnahme ber Operationen ber Berbunbeten an ber rumanifden Grenze und an ber Salonififront; falls man ben burch bie Kriegserflarung Aumaniens erfangten Borteil nicht wieber berfieren molfe, milite ichnellstens gehandelt werben. Serve. erffart in bem Blatt "Bictoire": Benn es ben Berbunbeten in einigen Bochen, fpateftene aber in einigen Monaten nicht gefinge, Bulgarien nieberzugwingen umb eine birefte Berbinbung swiften Rugland und feinen Berbunbeten bersufteffen, bunn würbe bas frangofifche Bolt bie größte Enttaufdung erleben.

#### Zutratan und Griechenland

Der "Manchefter Guarbian" fchreibt in einem Leitauffate, ber Pall von Tutrafan fei ein Philechter Beginn bes Gelb guges an ber unteren Donau Das Aerafte an bem Balle Turratans fei, bag diese Tatsache nicht dazu beitragen werbe, bas Konig Konftantin und bie griechtiche Diffitarpartei raid einen Entfcfluß faffen. "Dailn Rews" melbet aus Athen vom 7. Geptember, es feinoch sweifelhaft, mas Griechenland fun werbe Bis bor einigen Tagen habe eine ber Ententemachte Rumaniens Sintritt in ben Krieg burch einen zweiten Erfolg zu fronen gewünscht und zu erreichen

verfucht, bag Griechenland fich ber Entente an-Minbeftens brei Ententelanber feien aber bage gen, baß Griechensand ju einer Entideibung gebrangt werbe. Sie wünichten, Die Enticheibung gang und gar Griechenland feloft su überlaffen. (Die eine Ententemacht ift wohl Franfreich, die beiben anderen burften Italien umb Rufland fein. Gin pracitiger Beweis für bie Ginigfeit ber Ententell

#### Die öfterreichischen Berichte

Bien, 9. Sept. (28. 2. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

#### Deftlider Ariege dauplag: Front gegen Mumanien:

In ben Rarpathen beiberfeits ber Strafe Petrofenyshatfgeg warfen unfere Truppen ben Seind bis vier Rilometer hinter seine ur-fprüngliche Stellung jurud. Gin neuer ftar-ter seindlicher Angriss gegen ben rechten Flü-gel dieser Gruppe veranlafte ihr Jurudneh-men in die früheren Stellungen. Mehrsache Berfuche des Feindes, mit Infanterie und Ra: vallerie gegen die Soben weftlich von Ggif. porgubringen, murben pereitelt. Sonft ift die Lage unveranbert.

#### Gront des Feldmaridalleutnants Ergherauge Rarl

mehrfachen vergeblichen Sturmen ftarter feindlicher Rrafte gegen die Goben oft-lich bes Gibo-Tales bemächtigte fich ber Feind einzelner Teile Diefes Frontabicnittes. Un den übrigen Teilen unferer Rarpathenfront herrichte geftern verhältnismäßige Rube. In Ditgaligien füboftlich und füblich Brzegann verluchte ber Beind gestern abermale, unfere Linien gu burchbrechen. Er murbe fiberall unter für ibn großen Berluften abgewiefen. Das tapfere Berhalten ber in biefer Gegenb tampfenben ottomanifden Eruppen muß befonders bervorgehoben merben. In diefen Rampfen butte ber Beind 1000 Dann an Gefangenen und fünf Mafdinengewehre

#### Gront bes Beneralfeldmaridalls Bringen Leopold von Banern:

Die Lage ift unveranbert. Stalienifder und füböftlider

Das frindliche Artifleriefeuer mar nach. mittage an ber Gront gwifden dem Monte Canto und bem Deere lebhafter. And an ber Tiroler Gront wurden mehrere Abichnitte won ben Italienern er folglos befcoffen. Beinde liche Batronillen und Abreilungen, die an eine gelnen Stellen vorzugeben verfucten, murden abgewiefen. Gin italienifdes Luftidiff marf bei Rabrefina Bomben ab, ohne Schaben angu-

Subbitlider Rriegefdauplat: Bei ben t. und t. Truppen feine Berandes

28 ien, 10. Cept. (28. 2. B. Richtamtlich.) Amtlid wird verlantbart:

Deftlicher Ariegeicauplag: Grout gegen Rumanien

Front des Geldmaricallentnante Erabergons Rarl

Die Lage ift unveranbert.

Gin feindlicher Angriff gegen unfere Stel-lungen westlich bes Cibo-Tales murbe abgewiefen. In Oftgaligien ift Rube eingetreten. Conft teine Greigniffe.

Gront des Generalfeldmarfcall Bring Leopold von Banern:

Stellenmeife etwas lebhaftere Artilleries nnieren idetterte ein feinblicher Angriffsverfuch im Artillerie:Sperrs

#### Stalienifder Rriegeicanplag:

Un der füftenländifden Front ftanben bie Rarfthodfläche und ber Tolmeiner Brudentopf unter ftarferem feindlichen Artilleriefener. Lebhaftere Artilleries und Patronillentätigfeit an einzelnen Abichnitten ber Tiroler Gront halt an. Rorblich bes Travignolo-Tales gers

fibrien unfere Truppen eine porgefcobene eindliche Dedung und brachten hierbei ohne felbft and nur einen Mann gu verlieren, ben 3talienern beträchtliche Berinfte bei .

Suboftlider Rriegeidanplag: Richts Reneg.

#### Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs: p. & & fer, Feldmarfhallentnant.

#### Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 4. Gept. (B. I. B. Richtamtlich.) Berfpatet eingetroffen. Amtlicher Beeresbericht. Un ber Fraffront fein Ereignis. - In Berfien an ber ruffifden Front öfflich Bened-i-Cent auf bem rechten GlügelScharmubel. - Un ber Raufafusfront beunruhigte auf bem rechten Flügel unfere Artillerie burch beftiges Bener ben Beind bei Schangarbeiten. Batrouillengusammeinftoge und ortliche Jeuergesechte fanben an einzelnen Abidmitten ftatt. 3wei ortliche Angriffe gweier feindlicher Bataillone wurden burch unferen Gegenangriff surudgefchlagen. Gine Angahl Golbaten, barunter ein Sauptmann, murbe gefangen. 3m Bentrum fanben für und gunftige Batrouillengefechte fratt. Gine fdmache feinbliche Infanterieabteilung, Die einen Angriff gegen einen Teil unferer porgeichobenen Stellungen versuchte, wurde mit Berluften für fie gurudgeschlagen; eine Menge Gewehre und Ansruftungegegenftanbe wurden babei erbeutet. Auf bem linfen Glügel wurde eine feindlice Kompagnie, bie einen Angriff unternahm, surndgeichlagen. Infolge bes Jeners unferer Artillerie, bas gegen ein feinbliches Transportichiff und einen Monitor in ben Gewässern von Smbrna gerichtet war, entflob bas lettere, gang in Blammen gehüllt. Das Transportidiff murbe bon zwei Granaten getroffen und jog fich gegen bie Infel Samos jurild. Der Beind befchof burch feche fleine Ariegefchiffe bie offene Stadt Aleganbrette. Der Schaben an und geborigen Bauwerfen ift unbebentenb. Dagegen murbe bus amerifanifche Konfulat vollfifinbig gerftort. Berlufte an Menschenleben find nicht eingetreten. - Reine wichtige Radricht bon ben anberen Fronten.

#### Der Bige-Beneraliffimus.

Türfifde Tauchbooterfolge Ronftantinopel, 7. Ceptbr. (B.B.) Bericht bes Sauptquartiers. In Berfien murden an ber ruffifchen Gront ftarfe ruf. meter nordöftlich von Dvelet Abad (?) ver trieben. - An der Raufafusfront murde ein nächtlicher Ueberfall des Geindes unter betradtliden Berluften für ihn gurudgeichlagen. Im Bentrum und auf bem linten Glügel fein Ereignis von Bedeutung. - Bute Radrichten trafen van unferen Unterfeebooten ein. 3mei feindliche Transportichiffe und ein feindlicher Gegler murben an verschiedenen Stellen bes Schwarzen Meeres vernichtet. Gines unferer Unterfeeboote ichof mit Erfolg drei Schiffe gegen feindliche Transporticiffe, die in einem bafen im bitlichen Schwarzen Deer anferfen, ab. - Bon der übrigen Front liegt feine Rachricht von Bedentung vor.

#### Gine Riefenexplofion binter ber britifden Front

Newhorf, 5. Sept. (B. B.) Funfibruch bes Wertreters bes B. T. B. Die "Newhorf Times" veröffentlicht eine von ber Universal Breg Mifociation in Rewnort verburgte Rodricht, in ber fie ben Brief bes Mitgliebes bes britifchen Barlamente King anführt, worin er fagt, furs bor bem 16. August habe lich bie größte Erblofion, von der man je gebort bat, binter den britifden Linien in Franfreich ereignet. Der Berluft an Munition murbe auf 25 Millionen Dollars geichast.

#### Europa vor einer Sungerenot

Saag, 8. Cept. Der "Rieume Rotterbamide Courant" veröffentlicht einen Artifel über bie Ernabrung Guropas, loobei er au bem Schluf tommit, baff bei einer langeren Fortbauer bed Brieges ber Rahrungemittelmangel für Guropa ju einer Dungerenot führen tonne. Die normale Ausfuhr aus Rugland fei für Wefteuropa adnalic abgeschnitten. Gir bie Ausfuhr aus

Mus Morbamerifa fet eine gleiche Muss im Borjahre nicht ju erwarten. Aus b giellen Beröffentlichungen fiber bie 9 ichaft Ruglande im Jahre 1915 ergaben f bemrubigende Biffern für ben Bieboore 40 Millionen Stud Bieb bom Jahre 1919 auf 31 Millionen Stud beruntergegange einigen Gtabten herriche bereits Fleifcing Regierung felbft aber habe feine einglos regel getroffen, um eine Ratastrophe m meiben. Der nachfte Weg noch ben probuzierenben Ländern fet gefperrt. Es Mangel an Brothorn und vor allem an Bieb Allfeitig hore man, bağ bie Bauern bie Si judit einstellten. Rindvieh fei in großer vorhanden, aber es febie un ben Mittel bas Rindvieh während bes Binters bringen. Bon allen Geiten nehme bie Brob ab und evenso die Einfuhr. "Wird nun G por einer Sungerenot bewahrt bleiben? es in bem Artifel, und bie Antwort is "Benn ber Rrieg noch lange bauert, mu Sungerenot fommen." Ge fet überbies eine Meinung, wenn man annehme, bag bie 6 lediglich für Teutschland und Cellerreich.libeftebe. Bweifellos befanben fich beibe 9 augenblidlich in ber ichtvierigften Lage, a ibrer Eigenschaft ale eine Art belagerte 76 feien fie im be fie n in ber Lage, bie Organis gu fchaffen, bie notig fei, um bie Wefahr zumenben.

#### Kirdliche.

Leibe und Rirchenbehorbe.) Das Bifchoff, Cr nariat erläßt im bifcoff. Amteblatt folgenbe weifung: "Nachbem bie fünfte Ariegeanleibe Beidnung aufgelegt ift, machen wir ben bo herren Weiftlichen unter Bezugnahme auf un Griaft bom 14. b. Die. (Amtoblatt G. 84), Ber arbeit für bie fünfte Kriegsanleibe betr., bie teilung, bag wir ben herren Defanen begin beren Bifchoil. Kommiffarius Drudfachen : Berbearbeit fur bie Anleibe gur Berfügung ftellt haben. Wenn wir nach ben feitberigen fahrungen auch erwarten burfen, baf alle bo herren Geiftlichen in ihrer Gemeinbe eine n Tatiafeit jur Forberung ber Anleihe entid werben, fo werben manche herren gewillt fe fich auch an ber öffentlichen und über ben In ihrer Gemeinde binausgebenben Berbearbeit beteiligen. Bur biefe bieten bie ben herren tanen überfanbten Drudfachen geeignetes terial. Bis jum 15. Oftober be. 36. wollen bie bodno, herren Borlibenben ber Rirchen ftanbe berichten, welche Betrage von ben dengemeinben und ben unter geiftlicher Bem tung ftebenben Inftituten auf Die 5. Rriege leibe gezeichnet worben finb.

forbe

n ber

idu f

miger

co c

ben

mer.

Bap

oft fin

men t

refer

or un

ber

if tol

Rr

die fch

d, bir

Deutic

ber Er

mi G

bas

- Achar

u ur

10 10

fefra

banl

Bau

demei

a gile

m Bin

Beiti

ertau

th ba

tens)

mo

Mitäte

bes

atman

Bomberg, 7. Sept. Im Befinden bes be würdigen herrn Erzbischofs von Bamberg. I v. Haud. ist eine folde erfreuliche Forischrein ber Wieberberftellung gu verzeichnen, bag er be bereits einen fleinen Spaziergang unterneln tonnte. Anfang nachfter Boche wirb ber bifdof hier wieber ertvartet, boch wirb er bann noch einer Machtur in Biesbabt untergieben.

#### Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeich Telephonift Dermann Doffmann (Biesbate Rustetier Johann Gad (Limburg). Unteroffigier Beinrich Gingbaff (Raffatten Artillerift Albert Soifmann (Sainicheid). Untereffizier Chr. Benber (Dornborf). Wehrmann Beier Rung (Dornborf).

#### Berluftlifte

Es parben ben Selbentob jure Baterlas Gefreiter Lehrer Jaeg (Bohn-Urborf). Stenabier Beter Jung (Dornbort) Musfetier Rifolaus Merfelb (Rieberlahnfte Musfetier Lidwig Riee (Sofheim & T.) - Frang Bobler (Unterlieberbind). R. J. Frommeber (Söchft)

#### Der Balkan in Baffen

Ein Roman aus ber Gegenwart von B. Gnabem. 20. Genichung. (Respired bestgeet)

Tie Titre des Raumes flog auf und von wei Audiforen begleitet, trat ein höberer Dieizier in ben Saal, bem noch zwei Bolizeibenmte in Bivil folgten. Die gange Gruppe ichritt auf einen Tijd ju, ber am oberen Enbe bes Saales ftanb und alle Anwesenben framben aufredit ba und faben ihnen nach, wie fie umftanblich Blirb nahmen und fich anschieften, ben Schlufaft ber

ganzen Affare abzulpielen. Wie eine Gerichtsfommiffion formierten fich bie Berren, ber bobe Offigier in ber Ditte, rochts und links von ibm bie beiben Aubitoren, boabrend bie beiben Bolizeibeamten an ben

Schmalleiten bes langen Tifches Blat nahmen. Der Offizier erhob fich und verfündete in furgen energischen Borten, daß er nun bie Brü-fung ber Bapiere aller Berbafteten vornehmen werbe und daß nur jene, beren Tofumente vollftandig in Ordnung waren und beren Berechtigung, eine Baffe gu tragen, fich ergabe, frei-

gelaffen würben. Diele Mitteilung madite unter ben Anweienben feinen besonderen Eindrud, ba fie biefe Brozebur erwartet batten und wohl mit rubigem Gewissen ber kommenden Untersuchung entgegen-

feben mochten. Chriff bebielt unt geivannter Aufmertjamfeit bie beiben Turfen im Auge, beren Gefprach er so erfolgreich belauscht batte, und wandte laum einen Blid bon ihnen. Die Leute waren ibm wertvoll geworben und er beschloft, fie nach feiner

Breilaffung weiter ju berfolgen. Der boritenbe Offigier winfte ben Borberften ber Amvesenden an den Tifch heran.

3hr Name?

Der Gefragte nannte ibn und legte feinen Bag und ein amtliches Beglanbigungeichreiben and ben Tifch. Der Offister fab es genau au, brufte Die einzelnen Tetalle ber Berjonsbefcbreibung, verglich bie beigegebene Bhotographie mit bem bor ibm Stehenben, bann gab er bas Manae

an feinen Rachbar gur Rachten. Tiefer wieberholte bie gange grundliche Brogedur, bann gab er bie Schriftitude gurild, die nun in bie Sanb bes anderen Anditors wanderten.

.Tie Derren arbeiten gründlich," bachte Cyrill bei fich und berechnete, baft fich in biefer Beife bie Sache recht lange bingieben murbe. Er hoffte jeboch nicht als Letter barangufommen, poch mollte er gerne bie beiben Turfen por fich ber-

Ingwiichen war bie Unterfuchung bes Erften

beendet footben.

Sie tonnen geben!" fante ihm ber Offizier, Der Mann berbeugte fich, frofi, bie Affare überfignben au baben, gogette aber, ju geben. "Gie fonnen geben," wieberholte ber Offigier, Bas geschieht mit meinem Revolver?" fragte

er schüchtern. "Der bleibt ba!" fcmitt furs ber Offisier ieben Cimpanh ab.

Der Mann ging fobiichuttelnb: ein Biberforum mare sweifellos auch gang erfolglos ge-

Min wurde der Zweite berangerufen und in der gang gleichen Beile ausgefragt und gepruft. Eprill batte ingwischen verfucht, in bie Rabe feiner beiben Freunde gu gelangen, um womöglich unmittelbar nach ihnen jum Berbor git fommen. Er verband bamit ben boppelten Swed, ju erfahren, wer bie beiben waren und bald nach ihnen loszufommen. Aber raich berwarf er biefen Gebanten 3bm fiel ein, baß bie beiben - wenn fie bas maren, wofür er fie hielt - gewiß gleich ibm unanfechtbare Bapiere befigen wurben und trogbem nicht jene waren, für die fich ausgaben und bag es barum beffer fei, wenn er fich bor ihnen vernehmen liege und bann nach feiner Freifeifung bor bet Raferne auf fie wartete, um fie vorsichtig gu verfolgen und fie im Muge ju behalten.

Dies fdrien ibnt bie beile und verläglichfte Losung und er idiob fich geschickt weiter in ben Borbergrund des Gaales, jo daß er faft an ben Tijd ber Unterfuchungsfommiffton gelangte.

Ein firenger Bint eines ber Boligeibeamten

hieß ihn ein wenig zurückbeichen und so wartete er benn, möglichft unbefangen breinbiidenb, auf ben weiteren Gang ber Berhandlung

Der Bweite und Dritte waren abfolviert und glatt entfaffen worben. Run fand bereits ber vierte Berhaftete bar ber ftrengen Kommiffion, bie fo ergebnistos verlief. Diefer war ein Grieche und in feinen Bopieren ichien irgend etwas nicht su stimmen.

Ein icharieres Areugverbor begann, beifen Gragen bem Griechen bart aufesten, aber biefer bebielt feine gange Beifesgegenwart und Entichloffenbeit. Der Offizier wendete ben Bag bedfelben bin und ber, bann wandte er fich ftreng an ben Grieden. "Der Bwed Birres Aufenthaltes in Rouftan-

tinopel?" fragte er ibn. "Gefchäfte," erwiberte ber Grieche.

"3d bitte, etwas pragifer! Bas ffir Gefichafte?"

"3d bin Bediffer," fagte ber Grieche Und ba meinen Gie, jest bei une Geichafte ju maden?" fragte hölmischen Tones ber Offigier.

"3ch finbe bas beinabe fatherlich!" "Ich withte wicht, was baran lächerlich ware," entgegnete ber Grieche.

"Alfo fogen wir bedenflich!" rief ber Offisier. Tann wandte er fich an bie beiben Bolizeibeamten. 3d bente, Gie werben bamit einverftanben fein, bag wir biefen Mann ju weiteren grundlichen Erisebungen Jimen übergeben?"

Der Grieche erblagte und big fich in bie Lippen, wahrend bie beiden Boligeibeamten fich erhoben. Der eine winfte einen Golbaten berbei, und befahl ibm, ben Mann abguführen und in das Inspelrionszimmer der Kaserne zu bringen. Tex Grieche ging und der Borfall brachte im

Saale eine fichtbare Bewegung berbor, Run rief ber Offizier Chrill gn, ber eben mit feinen Bliden dem Griechen bis gur Ture gefolgt war, fo daß er ben Buruf fiverborte. De, Gie!" wieberholte ber Borfibenbe.

Cyriff trat bor und berneigte fich böflich. "Ste beigen?" Pragte ber Offizier in titrfifter Sprache.

"Ich forethe leiber nicht türkisch," fagte Ent "mux deutich und etwas französisch!" Der Offizier fab ibn burchbringenb an.

Lanbfmerunnan Wilbelm Schauf (Bintel)

"Allo ein Teutscher?" fragte er in gebro Spriff bejahte bie Frage und gog feine piere bervor, bie er auf dem Tifche ausbreit

Der Borfipenbe prilfte biefelben mit gehendster Aufmerkamteit und fab abwechte auf die Dokumente und auf Chriff. "Sie feben eber einem Subflawen abnit

fagte er bann und fah fcharf auf Chriffs Ant Diefer lächelte. "Tas wurde mir fdion oft gejagt."

Der Offizier prufte grundlich jebes De

ber Berionsbeschreibung: alles ftimmte. fragte er wie bei ben anberen: "Der Bwed Ihres Aufenthaltes?"

"Ich fuche ols Ingenieur Anfnüphan wegen Reubauten, tednifden Anlagen, Straf onlagen und bin bon meiner Firma beauft mit der ottomanischen Regierung fowie auch meinden Fühlung zu nehmen." "Das icheint mir aber ein wenig verftli

unterbrach ihn ber Offigier.

Reinestwegs; man muß unbedingt rechte auf bem Blate fein, idon wegen ber intern nalen Ronfurrenz. 3ch felbft babe ichon ! reiche Bertreter öfterreichischer, frangolischer englischer Firmen in Konftantinopel angetri und habe faum noch Gelegenheit gebabt. irgend einer offigiellen Stelle voraufprechen

Das ift Ihre Sache, mein Derr," erm ber Offizier, "Bogu führen Ste eine Baffe

"Bu meinem perfonlichen Schupe! 3m bor, wenn meine Geichafte in ber Saunt erledigt find, auf bas flache Land hinaussus und ich bente, bag es bort mehr als ange ericeint, eine Waffe gu tragen; befonbet fo bewegten Beiten wie bie jehigen,"

(Bortiekung folgt.)

gur Ginweihungsfeier ber st. Elisabethen=Kirche

gu Langen Schwalbach 10. Seprember 1916.

telge in the

fer m

& Pin

Brobe

un G

ren 20

ort in

t, mus

eine §

Die B

ibe B

ge, aber

Gefahr ;

böff. D

Igenbe

anleibe

ben be

auf un 84), 19

r., bie I

ffacben

fügung.

eriges

alle bu

cine :

e entfe

ben A

pearbell

berren

netes

pollen i

Rirdjen

er Bem

Reiega

n bell M

nberg.

rtichreit

afi er be

terneli

ber B

irb er

esbabi

geseidin

Bicababa

oficited

meib).

Baterin

ciabulat

intel):

igte Gue

b an.

gebroi

nobrem

mit.

bivedile

ähnfid

lis Anil

fant,"

ce Del

ite. 20

miphu

Stra

ausch 9

reditte

nterna

fron B

ifdet

ngetre ebabt,

ermb

Waff.

30

danni us sugi

amora

onberg

L Langenidwalbad, 11. Gept. Beganftigt bon einem felten iconnerabm bie Einweihung ber neuen Pfart. m geftrigen Sonntag ben ichonften und ben Berlauf. Un ber Jeier nahmen nicht gatboliten, fonbern bie gefamte Ginbaft ber Stabt innigen Anteil - Dice ber reiche Glaggenichmud an allen Sau-Met reibte fich Gabneben an Fabneben in mbesfarben, vermifcht mit bem gelb-weiß la weiß ber Rirche. Bon Borch tommenb, Samstagnadmittag ber Sodiw. Derr of Er, Muguftinus gur Ginweihung in Stabt eingetroffen; um bem Rirchenfürft waenfahrt burch's berrliche Wifpertal gu den, batte eine befannte biefige Boblthren Galawagen nach Lorch gur Beentfanbt. - Die Ronfefrationefeier beam Sonntag fruh 8 Uhr und war gegen Il Uhr beenbet. Rachbem bas Allerhei. te in Brogeffion aus ber Rotfirche in bie be geweihte Bfarrfirde übertragen mat, ber erfte Gottesbienft in ber neuen e fatt - bie bis auf ben letten Blat von etigen aus ber Stadt und ben Filialorten munt. Auch eine Reihe bon Geiftlichen erfchienen, u. a. herr Tomfapitular Geift. Dobe I, herr Biarrer Glopbach, herr bert Eufinger. In danfbarer Erinnerung anerfennung an die icon por mehreren et Jahren von ben Drben bier geleiftete in religibier und fultureller Sinficht, batte jur Einweihungsfeier gwei Orbenemanner Brangistanerpater Gervafind Theis Rlofter Bornbofen bar, unter Mififteng bes Raplan Bingenbach (Langenichwalbach) Tiaton Mmete (Dies). Die Beftprebigt bielt patte. Tominitanerpater Berr Dr. Jonein Birt. In marfigen Worten feierte eftprebiger bas fatfol Gottesbaus als Geen. In Anlehnung an bie im Chore angegen Fenftermalereien von ber ebemaligen St. geletirche, ber Marienfirche und ber St. Elibenfirde entrollt ber Rebner ein Beitme ber Langenichwalbacher Kirchengefdichte forbert gur unverbrüchlichen Treue gegenber fathol. Rirche auf. Den Schlug bestiden Gottesbienfies bilbete ein bom herrn do f angestimmtes "Tebeum", wonach allen igen ber bifchöfliche Segen erteilt wurde. Marienverein" trug während bes Gotteses einige Lieber ftimmunge- und mirfungsbor Rach Beenbigung bes Gotteebienftes lich ber "Musikverein" ein, und überraschte ben Bottrag einiger Chorale vom Turme ner. — Rachmittags 2 Uhr versammelten m "Sotel Metropole" (Befigerin: Fran G. ter Wim.) ber Dochm. Berr Bifchof, ber Bau-Die Bertreter ber ftaatlicen und flabtifchen then, bie Sodiw. Geiftlichfeit, Architeft, Bauer, Rirchenborftand, Sandwerfemeifter und ene Gafte gu einem gemeinsamen Mit-Ismabl. Die Tafel war in ben bifchoff. Farlifa und weiß, amgeschmudt. Das "boch" Bubft und Raifer brachte ber Sochto. Berr dof aus. Er erinnerte baran, wie bas de Bolt inmitten bes Krieges noch Beit unb t finde um feine 3beale gu pflegen. Milden werben geopiert für Kriegegwede, unb then unterlaffe man nicht bie fogiale Facund den Bau bon Rirchen ju forbern. ber neuen Rirche, für beren Bauburchfühherrn Tefan Maber großen sollen muffen, befigen bie Langenichmalein besonderes Kriegszelchen; dag man Anbelle ber Schmershaften Mutter Gottes gu Rriegstabelle ausstatten wolle, erfülle mit befonberer Genugtuung. Die Liebe gur e fcbließe nicht aus bie Liebe ju Raifer und binbe fie vielmehr umfo feiter. Bir ichauen Riebe und Treue zu unserem Babfte Bene-AV., ber ein neutroler Fürft und feine Liebe teutichland befonders groß fei. Unieren Kai-bewundern wir in feiner Gelbitbeherrichung er Erhaltung bes Friedens. Er wollte feinen I Er, ber ben Frieden gewollt, nahm aber bas Schwert, um bie Feinde abaumebren, fcaren und um ihn und freben ihm treu jur Den beiden oberften Tragern ber fird. und weltlichen Macht gelte unfer brei-"Doch!" - Derr Tefan Maber widmet Dodi" bem Doder, Berrn Bifchof, ale frator ber neuen Kirche und Oberbirte. Red banft ben ftaatl. und ftabt. Beborben, bie Bau geforbert, bem Architeften, bem Bauer, bem Bauunternehmer und ben Sandmeiftern für ihre Mitwirfung. Dant aber allen Wohltatern, toten wie lebenben, bie Baufonds gestiftet und vermehrt baben. -Biltgermeifter Dr. 3ngenobl fiberbringt Brufe ber Stadt Langenschwalbach und bes triaunustreifes; er banft ber Kirchengemeinbe die Errichtung bes schönen Bauwerfes; wobas Stabtbilb eine neue Bierbe erhalten - Berr Cherfuftigrat Dr. Schweiher ma) feiert in poetifcher Form die fatholifche engemeinde Langenichwalbach, ber er fein " wibmet. - Doch nicht nur in Worten man beute bas Anbenfen ber berftorbenen tater ber Kirche, auch in Werfen. Am Morbes Gefttages lieft bie Rirchengemeinbe be nieberlegen an ben Grabern von Frl. mann, Grl. Dille, Beren Grebert und ber

Aus aller Welt

lie Chrift. Wer feine Toten ehrt, ehrt fich

Rannbeim, 6. Cept. Wegen Durchfteche. bei ber Mehlverforgung ber Stabt batten Deute viergebn Mingeflagte por ber Straf. an berantworten. Die mit ber Bufuhr Rebl an bie Badermeifter betrauten Gubt-Batten, obne die Plomben zu verleben, die ade geöffnet und daraus Mehl entnommen, als martenfreies Mehl für eigene Rechin ben Berfehr zu bringen. Die Haupt-

ben zu brei und einem Jahre Buchtbaus, bie Abnehmer zu Gefängnis von einem Monat bis 145 Jahren verurteilt.

banau, 9. Sept. (Reue Erglager im Spef- fart.) Ein bei Gichenberg im Speffart aufgefchloffenes Eifenerglager bat fich als gang bebeutenb erwiefen. Go foll ein Anschluggleis an die Rabigrunder Gijenbahn bergestellt werben und ber Betrieb in großem Umfange erfolgen. Ale Unternehmerin wird die Firma Krupp in Effen ge-

Marburg. 10. Gept. Bisher bezahlte man hier für bas Bjund grüner Bohnen 30 Big. Am Samstag richtete ber Magiftrat einen Bohnenvertauf ein, bei bem er bas Bfund auf 40 Big Bertaufspreis festfeste. - Die Danbler ber Stabt freuen fich barob unbanbig, bag ihnen ber Magiftrat bie Breife in bie Bobe fcraubt.

Roblens, 11. Gept. Die Generalversamm-lung ber Gorresgesellschaft gur Bilege ber Biffen-ichaft im tatholifchen Teutschland nimmt beute Montag, ben 11. September, abende 8 Uhr, mit einer Begrüßungsversammlung im großen Gaate bes Gorresbaues ihren Anfang. Der Mannergefangberein St. Caftor bat bierbei feine Mitmirfung jugefagt. Um Dienstag, ben 12. Ceptember: 81/2 Uhr Pontififalamt in ber St. Caftoefirche. - 10 Uhr Generalversammlung im Gorgesbau 5 Uhr Gemeinschaftliches Mittagemabl im Gorresbau, Gir Mittwoch, ben 13. Geptember, ift bei gunftiger Bitterung und genugenber Beteiligung eine Dampferfahrt auf bem Rheine mit gemeinsamem Mittageffen auf bem Schiffe in Ausficht gewommen. Gemag § 12 ber Statuten haben nur Mitglieber und Teilnehmer ber Gefeilichaft zu ber Generalverfammlung Butritt, bagegen find bei ben übrigen Beranftaltungen, alfo and bei ber Begrüßungsversammlung, Richtmitglieder - auch Damen - fehr willfommen.

Ragbeburg. (S' ift immer noch Golb im Bolfe!) Für je 10 Mart, die in Golb bei ber Sparfasse eingezahlt werben würben, batte ber Magistrat von Salberstadt unentgeltlich eine Ragelfarte gur Benagelung bes Gifernen Wehrmanns in Auslicht gestellt. Und fiebe, bis jest find ichen 3000 Mart in Goldfruden eingegangen!! Das ift fein Ruhm, fonbern eine Schanbe!

Berlin, 9. Gept. Beinrich Roller, ber Be-grfinder ber Rollerichen Rurgichrift, ift im Moa-biter Kranfenbaufe im Alter von 70 Jahren ge-

ftorben.
\* Aus Schleswig-holftein, 7. Sept. Gin im Dorfe Gift bei Tonning arbeitenber ruffifder Kriegsgefangener ermorbete bas 18 jahrige Birtichaftsfraulein Tora Chriftenfen, Die feine Liebesanträge zurüdgewiesen hatte. Er flob nach ber Eider gu, fonnte leber rechtzeitig berhaftet

Bab Reidenball, 8. Gept. Der jur Beit in Königefee weilenbe Brivatier, früherer Bader-meifter Bhilipp Amberger aus Frantfurt a. M. ift am Torenjoch toblich verungludt. Die Leiche ift geborgen.

Bien, 8. Gept. Geftern nachmittag ereignete fic an ber Kreusung ber Neubaugaffe und Burggaffe ein Stragenbahngufammenftog, wobei 16 Berfonen verlett wurden, barunter ber Wagenführer eines Strafenbahnvagens ichwer.

leon I.) Der Kriegeberichterftatter ber "Beit" melbet feinem Blatte, er habe im Dorfe Karpilowta bei Rowel einen ufrainlichen Bauern aufgefunben, welcher noch ben Raifer Rapoleon bei feinem Feldzuge burch Rufland mit eigenen Augen ge-feben habe. Tatfachlich habe ber Greis vor furger Beit feinen 113. Geburtstag gefeiert.

Grobno, Dier ift eine gange Familie, Frau und vier Rinber, an Bilgbergiftung geftorben.

### Aus der Provinz

Echfuffeier ber Oftav batte wohl rund 10000 Bilger hier gufammengeführt. Die Feier war aber auch vom ichonften Better begunftigt. Rach ber Gestpredigt und Anbacht am Rachmittag fand bie Brozesfion mit dem Gnadenbilde durch's Tal fatt, an welcher Taufenbe bon Betern teilnahmen

\* Bom Rhein, 11. Gebt. Die Schnelliahrt bes Salonbampfers "Chriembilbe", bie mahrend bes Commers morgens bon Robleng bis Maing und jurud ansgeführt murbe, wird bon beute ab eingestellt. Die "Chriembilbe" fahrt in ihren Beimathafen Rotterbam und wird umgebaut. Das Schiff erhalt ein burchgebenbes Cberbed, abalich

wie bieb ber Dampier "Bobengrin" bat. h. Frantfurt a. M., 10. Sept. Auf ber Jahrt nach ber Wefteront berührte Generalfelbmarimall von hindenburg in Begleitung bes Benerale bon Lubendorff ben Frantfurter Gubbahnboi. Bahrend bes etwa viertelftlindigen Aufentbalts verblieb ber Marichall in feinem Salonmagen und führte bon feinem Arbeitstifche aus eine Angahl Gerngeiprache, ju beren Erlebigung vom Stationsgebaube mehrere Leinungen in ben Bagen gelegt wurden Inbeffen betrat General Lubenborif ben Bahnfteig und nahm bier Erfrifdungen ju fich. Bei ber Abfahrt bereitete bas fich inswischen raid angesammelte gablreiche Bublifum ben beiben Bolfebelben bergliche Runb. gebungen, wofür bie herren freundlich banften.

h. Frantfurt a D., 10. Gept. Rach bem Wenus giftiger Bilge verftarb im ftabtifchen Rranfenhaufe Die Lijahrige Chefrau Thereje Daller.

Beilburg, 8. Gept. Gine auf chenerre jenbe Berhaftung fand bier ftatt. Deute murbe ber Raufmann Rarl Gory burch bie Felbgenbarmerie ber Festung Mains verhaftet. Ueber den Grund zu ber Berhaftung ift noch nichts befamtt geworben. Gorb hatte viel mit Seereslieferungen gu tun.

Dillenburg Die "Diffenburger Rachrich-ten" (Raffauischer Bolfsfreund) boren mit bem 30. September be. 36. auf, in herborn ju erfceinen. Das Blatt wird in Bufunft von ber Beitung "Das Bolf" (drifti.-ios.) in Siegen übernommen und mit beren Tert mit ben beiden

Untertiteln berausgegeben werben. \* Bom Lanbe, 9. Gept. Gegen bas verfrühte Ausmachen ber Spattartoffeln menbet fich bas Amisblatt ber Landwirtichaftstammer Biesbaben. Das Bfatt fdireibt: Der geitweise Mangel an Nartofieln hat hier und ba Landwirte veranlagt, jest ichon Gvatfartoffeln ju ernten. Wir machen barauf aufmertfam, bag mit bem berfrühten Ausmachen eine nicht unerhebliche Schabigung ber Bollewirtichaft berbunben ift, bie, wenn nicht besonbere zwingenbe Grunde borliegen, unbedingt vermieben werben

milite. Gerabe jest im September und Oftober machien fich Spatfartoffeln noch febr im Ertrag aus, bag man mit einem Juwachs von 15 bis 20 Bentner für ben Morgen ficher redinen fann. Brivatwirtschaftliche Borteile burgen feineswegt bagu führen, bie Kartoffeln vor ber Ausreife gu ernten. Bir feben in unfere naffauifden Landwirte bas Bertrauen, baft fie biefem Gelichtepunft rechnen tragen und etwaige eigene In-

#### Aus Wiesbaden

5. Rriegeanleibe

Die Concorbia, Colnische Lebens-Berliche-rungsgesellschaft zeichnet auf die 5. Kriegsan-leibe für eigene Mechnung 4 Millionen Mark gegen 3 Millionen Mark auf die 4. Kriegsanleibe. Die Gefamtzeichnungen für eigene Rechnung be-laufen lich bamit für bie funt Kriegsanleiben auf 24 Millionen Mart.

Bejellenverein

Am geftrigen Sonntag verichieb bier berr Bautednifer Jojebh Morr im Alter bon 72 Johren. lleber 25 Jahre lang war er an ber Seite ber Bereinsprafibes te Boel und Gruber Bigeprales bes tatbolifchen Gefellenvereine und bes Lehrlingsvereins. Anjang Jamuar 1878, als ber Berein noch in ber Bellripfmage fein Beim batte, batte ibm Berr Kaplan te Boel, nachbem er fein Jawort gur llebernahme bes Amtes erhalten hatte, in festlicher Berfammlung einen Ring ber Treue, famt Amteabzeichen, Statuten- und Banverbildlein fibergeben. Die Treue bat Berr Bije-prafes Morr bewahrt. Jahrelang gab er un-entgeltlich Zeichenunterricht, besonders im Lehrlingsverein; ben Bereinsversammlungen und Sibungen wohnte er eifrigft bei: rebegewandt bat er oftmals bei Geftlichfeiten ben Berein in tollrdigfter Beife vertreten; unentwegt hielt er in ben ichweren Beiten ber Entwidelung bes Bereins, gleich bem fel. langfahrigen Senior herrn Anton Geebolb, an feinem Brafes. Daß fein Leben auch in religiofer Sinfict porbilbfich mar, wiffen alle, bie ihn fannten. Täglich besuchte er bie St. Bonifatinefirche, in welcher er in feiner 3ugenb oft bem bamaligen Stabtpfarrer und Defan, herrn Geiftlichen Rat Frang Taver Betmedo bie bl. Meffe gebient hatte. Tätig nahm er Anteil an allem, was bie Ehre Gottes und ben Ruhm ber Pfarrgemeinde jum 3wed hatte. Go ift ber frille, beicheibene Mann, gerabe nachbem er in ben Rubestand getreten war, von Gott gur emigen Rube gerufen worben. Gefellenverein und Jünglingeverein von St. Bonifatius, ber Marienverein, beffen Mitbegrunber er mar - alle werben ihm ein banfbares Anbenfen bewahren. Er rufe in Frieben! - Am nachften Donnerstag, morgens 7.10 Uhr finbet feitens bes Gefellenbereins ein Seelenamt für ben verftorbenen herrn Bizeprafes Morr ftatt, zu welchem bie Bereinsmitglieber und auch bie Mitglieber ber anberen Bereine, benen er geitlebens angehörte, eingelaben finb.

Der Rriegomoidug für Raffee, Tee unb beren Erfahmittel &. m. b. S. (Berlin Bellevueftr. 14) fchreibt und: Die beteiligten Erwerbefreise werben hierburch wiederholt barauf aufmertiam gemacht, baß fie fich einer ernften Gelahr aus-feben, wenn fie Raffee verfaufen, obne fich an bie befannen Borichriften zu halten. Obgleich biefe ichon mehrfach in Erinnerung gebracht worben finb, febit es nicht an Berftogen bagegen, Beifpielsweise ift in ffingftet Beit ber Gall vorgetommen, bag von einem Rleinhanbelogeichift bunbert Bfunb geröfteter Raffee jum Bretje von 4.20 Mart für bas Bjund an Berbraucher abgegeben woorben finb. Die Ware ift bereits berecht erheblich. Man barf wohl erwarten, baft nunmehr endlich ber burch bie Rriegsumftanbe hervorgerufenen Sochlage allgemein Rechnung getragen wirb. Rellerbrand

Gestern Nachmittag 6 Ubr hatte die Feuer-wache in der Hellmundstraße 2 einen Keller-brand zu löschen.

Gin Gliegenvernichtungemittel

hat man feinen Eisichrant gur Aufbewahrung von Egreften. Bleifch ober Burft ufw., und will biefe bor Bliegen in ber Speifefammer ichuben, fo lege man eine geschälte, robe 3 wiebel bagu, bann wird feine Gliege an Burft ober Bleifch geben Es gibt viele Mittel sur Bertreibung ber laftigen Tiere: geleimte Bapterftreifen, Duten, Glafer. Ein febr geeignetes Mittel, bas fich jeber felbit berftellen fann, beitebt aber in folgenber Miffigfeit: 15 v. hundert Formol, 20 v. Sunbert Mild, 65 v. Sunbert Baffer. Diefe Mifdjung ift in flachen Gefagen aufzuftellen - ber Erfolg ift überrafchenb.



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Kerten uzw.



Finangieller Bodenbericht von Gebr. Rrier, Bantgefcaft, Biesbaden, Rheinftr. 95 11. September 1916.

Eine auffallenbe Ericheimung war in ber letten Boche im freien Bertehr ber Borfe bas Abbrodeln ber Rurfe ber aufländischen Wertpopiere. Man glaubt, bag bies im Bufammenbang mit ber fur ben 30. September angeoroneten Bestandsaufnahme auslandifcher Bertpapiere fieht, welche die Beliter folder Berte beronlaft bat, ihren Beith gu revibieren und vielfach zu einem Berfauf gu fcbreiten. Da nun abgefeben von ben aus bem neutralen Ausland vorliegenben Raufauftragen biejen Berfaufen nur wenig Käufer gegenilberfteben, waren jum Teil erhebliche Aurerfidgunge unvermeiblich. Am ftarfiten war bas Angebot in rumanifden Renten und Bufarefter Stabtanleiben. Das jum Berfaul pelangenbe Material in biefen Werten war trop erheblicher, weiterer Rurdeinbuffen toum angubringen. Auch portugiefische Anleihen maren ohne erfennbaren, besonderen Wrund einem empfindlichen Kurbrudgang unterworfen. Es follten in erfter Linie foiche austanbijde Berte gum Berfauf gegeben werben, welche gur Beit boch im Rurfe fieben, wie amerifanische, banische,

schwedische und norwegische. In zweiter Linie kamen solche Werte an die Reihe, die zwar tief iteben, bei welchen aber weitere Aursverlufte gu befürditen finb. Reinesfalls aber follten mabllos alle ausländischen Werte auf ben Marft geworfen werden ohne Rüdficht auf den inneren Wert und den jeweiligen Auroftand. Bei Werten, bie gu niedrig fteben, tann man einen gunftigeren Beit-puntt abwarten, ba immer wieder Rursichwanfungen eintreten und einmal diele, ein anbermal eine andere Kategorie zeitweise auch wieder bobes im Rurje fieht. leber ben jeweiligen Rursftanb auslandifcher Bertpapiere geben wir feberseit fowohl an unferer Ruffe, als auch brieffich Aus-

#### Aus dem Bereinsleben

Rhein- und Taunus-Rlub Biesbaben (E. B.). Am tommenben Donnerstag, (14. b. Mis.), findet in ber Bochengufammenfunit im Riublofal, Turngefellichaft, eine Borbesprechung über bie Aussichrung ber 9. Sauptwanberung nach bem Felbberg, bie am Sonn-tag, ben 24. b. Mts., ftattfinden foll, ftatt und wird um gablreiches Ericheinen ber Wanberfreunde erfucht.

#### Briefhaften

U. B. Montabaur. Wenn ber Betrag nich allau hoch ift, raten wir jur Jahlung. Daß Sie bie Rechmingen micht minbestens 2 Johre auf heben, ist ein Fehler, ber sich jest rächt. Das Recht ber Verjährung schüht Sie nicht, ba noch nicht zwei Iahre verflossen sind. Geben Sie gu einem Rechtsonwalt Bielleicht läft fich auf Grund ber regelmäßig fpater gegahlten Recht nungen ein Rechtsspruch berleiten.

#### Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Stei ubed, Telter, Jacoby und Lebrmann loften ibre Mulgaben burdaveg gut, auch Berr Ebrens lösten ihre Aufgaben burchweg gut, auch herr Ehrens als Kaplan entspeach gan den Erwartungen, die nam an ihn, als vorsäglichen Schaufpieler, stellen durfte. Der König Güntder des Herrn Albert war etwas zu weichlich gebalten, er siach meineh Erachtens nach zu sehr don den übrigen, mächtigen Acken ab. Aber sonst war Spiel, Rasse und Sprache vorzäglich. Die mächtige, tropsge Reckengestalt des Dagen den Tropsg, versärzert durch derrn Jollin; wirfte desoratio im Bühnenbilde, was sa in in Anderrackt der großen, künstlertichen Leistungen dieses Schauspielers nicht verwundern därfte. Auf in der Aufglichtung des Dagen son Charafters den Charafters den ich ein Trackt ber größen, fünstlertichen Beisungen dieses Schauspielers nicht berwundern dürfte. Auf in der Auflössung des Hagenschen Charafters din ich ein wenig anderer Reinung. Beter Jollin kehrte zu sehr den "Intriganten" hervor, was dagen aber wohl koum sein dürfte. Ein Mann, von dem man sagtiete seifige Rude in Spiel und Spracke zur Schau tragen, und seine Werte, raub und kurz gelprocken, müljen wirken wie sadharte, scharfe Resterkingen. Frau Ki dien gad, wie neulich, in Schönbert's Erde ihr Bestes, auch frau de km als lite war ausgezeichnet. Die Bründstled der Ardulein Eichels des hein voor über alles Lodherban. Die Sonne aber der ganzen Aufführung war der Sieglried des Hern Ericheinung, war er in der Tat zu Sieglried des Hern undhlautende, deutliche Spracke, sonnte mohl kannt poch übert Teutsche in Gedenhaft in seiner Ericheinung, war er in der Tat zu Sieglried, wie ihn sich seder Teutsche in Gedenhaft nochtlik Sein abgelärtes, ohne jede llebertreibung ausgesührtesSpiel, seine wohllautende, deutliche Spracke, sonnte wohl kannt poch übertrossen dere Gestalt konnte wohl kannt poch übertrossen dere Gestalt und Spracke wiederageden derben. In des Eriwerdung einer sold er in Frau Dum met, welche die Krimbilde wiederageden dorben. In der Gestalt und Spracke wiederageden dorben. Dat üch des Königl, Schausvellbaus trop der ichweren Kregszeit zu der Aussichtung eines solch groß angelegten Werfes entschlossen und mis Glans durchgesührt, so der Lussindia und der Riedenderinden, indem es uns den der Beisdadener Kürger entstäusschen keines und der Riedenderibet der Riedenderibet der Riedenderibet vor kieden vorenthält.

Refibend-Theater

Es wird Theater geivielt. Sat fich ba bor fursem in Silbesbeim ein Berband aufgetan, um bas beutich:

#### Amtliche Bafferftands-Rachrichten

Sthein	10. Erpt.	11. Expt.	Main	10. Sept.	11. Sept
Walbshut Lehl Mazau	11.0	1181	Würzburg Lohr Afchaffenburg	111	111
Mannheim Borms Mains	1.88 1.45	1,55	Be, Steinheim Frankfurt Roftheim	1.09 2.80 1.10	1,07 2,28 1,20
Binger Canb	2,21	=	Rediar Wimpfm	-	1

Theater nach ber moralifden und nationalen Geite bin ju perbeffern. Gewiß ein löbliches Beftreben, umfo löblicher, als fich in ben Dienst bes Berbandes Bildmenfeiter, Eramaturgen und io weiter ftellten, bie bisher auf biejem Gebiete noch nicht ben großen Behibigungsnochweis erbracht hatten. Und ba auch vom der Refibens-Babne sivei maßgebende Derren mit ihrem Ramen beteiligt wuren, glaubten wir ju ben beften Soffnungen berechtigt ju fein. Es tam "Der

Serr von oben", ber zwar literarisch bedeutungslos war, aber sonit im Sinne ber hilbesheimer Bestrebungen vielleicht zu hulben ift. Mit bem "Mädchen und ber Frembe" fund wir wieder im alten bestehten indhrien Geleise. Bewährt insofern, als es sich hier um ein mindenwertiges Erzeugnis Bartier Art ban-belt, bewährt insofern auch, als das erschienene Bub-liftum dem Städ Geschmad abgewann und dem durch fanten Beifall fund jat. Das ift umo entaunlicher,

als die Muffibrung nicht fo gans Lappte. Die beiben hauptrollen, in benen beer hollmann und Magba Enbrien tittig maren, letten an Uebertreibungen. in der Hauptsecke. Gut war Zesse Dold, die gum erstenmial hier auftrat und einen hübschen Erfolg erzielte. Das Bublichem war gwar nicht gablreim vertreten, freute sich bafür aber, wie gesagt, unso

#### Ablieferung von Fahrradbereifungen.

Da ber Anbrang jur Cammelftelle (alte Artilleriefaferne) in den letten Tagen febr täglich geöffnet feln und zwar:

Montag, von 9-12 und 2-5 Uhr für bie Buchftaben A-E, Dienstag von 9-12 und 2-5 Uhr für die Buchftaben F-J,

Mittwoch von 9-12 und 2-5 Uhr für bie Buchftaben K-N,

Donnerstag von 9-12 und 2-5 Uhr für die Buchitaben O-R, Freitag von 9-12 und 2-5 Uhr für bie Buch-

ftaben S-Z. Ablieferer mit anderen Anfangsbuchftaben

als an dem betreffenden Tage vorgeschrieben find, muffen warten bis bie Borgugsberechtigten abgefertigt find.

28 ie & baden, den 10. Ceptember 1916. Der Magiftrat.

Den Zeichnern auf die fünfte Ariegoanleibe wird befannt gegeben, daß die hiefige, im Reichsbantgebande befindliche Darlebenstaffe Darleben, welche gur Gingahlung ouf gegeich nete fünfte Rriegsanleihe gemunicht werben, gegen Berpfandung von Bertpapieren und Schuldbuchforderungen ju einem Borgugs-ginofate von gurgeit 51/4 Brog, gemabrt. Die Reichsbanfnebenftellen in Biebrich und Riis desheim a. Rh. nehmen Darlebensantrage fowie die gu verpfanbenden Bertpapiere gur fostenlosen Beitergabe an die biefige Darfebenstaffe entgegen und ftellen alle erforder-lichen Formulare im Geichäftsraum ober auf dem Boftwege aur Berfügung.

Bicebaden, ben 9. Ceptember 1916. Reichobautftelle: Bilder. Schirmer.

## Nachlaßsache

ses am 29. Mug. bs. 38. fier verftorbenen Bachters bes Sportplages Sermann Ruiche find Forderungen und Ausftande

bis zum 1. Oktober ds. Is. bei mir anzumelben. Metzler, Radlagpfleger, Rieberwaldstraße 11 I.

#### Schuhmacher-3wangsinnung Bicebaben.

Ein großer Poften

#### Militär Stiefel jum Befohlen, Gleden und Reparieren

zu vergeben. Bewerber wollen fich fofort melben bei grans Dettphal, Barenftrage 2.

## Raturwein-Berfteigerung

in Deftrich im Rheingau. Dienstag, den 3. Ohtober, nachmittags 1 Uhr, laffen Bendelin Capitain

> Gebrüder Kung Weinguist figer in Deftrich i. Rhg.

#### Salbftud 1915er Raturmeine

eigenen Wachstums aus begeren und besten Logen ber Gemorfungen Destrich und Mittelbeim versteigern. Probetage für bie Berren Kommifionare: am 15. September. Allgemeine Probetage: am 22. unb 23. Bept., femie am Beritrigerungstage im .. Sotel Schman".

Delour=Hüte,

Beibel, fowie fomti. Bilghate

werben nach ben weursten gormen fassioniert.

3. Matter, Bleichstroße 11.

Einbind, von Roten, Giebet-

Joj. Link, Beitideift. empf.

und Bilbereinrahmegeschaft, Wirobaben, Malramitrage 2.

Telefon 3786.

Bulldaumende, felte

weiße Seife folange Boccat Bfund 70 A Bhilippobergftrafie 38, pt. L

Schone 5 Wochen alte Ferkel

an hoben in Schlerftein, Wilhelmftenfe 32.

Bu fanfen gelucht

ein wachiem Dobermann

ober beutid. Schaferhund

ber an Rette u. Gilbren a. ... Leine gewöhnt mib nicht über

Infre alt. 10 Tage ale

Brobe Bebing. P. Weber. Steinberg, Bolt Onttenbeite.

Shwachstrom-

Monteure

Planos eigener Arbeit I mab. Stubler-Plans Lift em b 400 M.

50. 000 ogunt. A 0.10 c50 bs. 000 ogunt. A 0.10 c50 bs. 15 c50 bs. ujw, auf Raten whue Anf-

Aaffe & Prozent. W. Müller, Mainz

Begr. 1843 Blitifterfte. 3 Gebrauchte

Sange- mib ftehenbe Lampen für Wohnung, Buro, Laben, Siar und Werfhorten; feite, Bich und Augelgelenflampen, Brenuer verfchiebener Arten und Groben, alles in gutem, gebrauchsfühigem Buftunbe, wirb gang and im einzelnen

Ritjeres im Berlag ber Rhein. Bollogig., Bilesbaben

Prima Speifezwiebeln verfauft, bas Bib, ju 14 Dig.

von 25 Bimb en Simon Rosenthal, Deftrich.

gu fofortigem Gintritt bei hobem Lobn gefucht. Bocauftellen abends gwifden 6 und 7 Uhr ober ichriftliches Brantfurter

Brinat Telejon-Befellichaft 68, m. k. D. Frankfurt am Main Stiftitrofe 29-33.

## Holzversteigerung in Riedrich

Mittmod, ben ben 18. September, normittags 10 Uhr, werben verfteigert:

400 Raummeter ftarfes Eichenschälhols und 750 Eichen- und Buchen-Bellen. Bufammenfunft an ber Galaquelle.

Bute Abfuhrwege. - Subrgelegenbeit.

Frau M. Lubloff 28w.



Mm 4. Geptember er, fiel auf bem Gelbe ber Stire an ber Spipe feiner Rompagnie ber Lehrer ber Ruebenichule an ber Lorder Strafe

Josef Phildius 4. Banr. Inf.Regt.

Bene. Militarucebienftfrenges mit Schwertern. Die Goule verliert in bem Gefallenen einen fleifigen, geichidten und erfolgreichen Beiber; fie wird bem allgufriib Beimgegangenen fters ein baut. bares Gebenfen bemafren.

Miesbaben, ben 8. September 1916. Stabtide Schuldeputation: Wlaffing, Dberbargermeifter.

### Danksagung.

Allen, die uns bei dem Tode und der Beerdigung meines lieben Maunes, des Herrn Försters

thre aufrichtige Teilnahme zum Ausdruck brachten, spreche ich hiermit, zugielch im Namen aller Angehörigen, meinen herzlichsten Dank aus.

Hallgarten, 9. Septbr. 1916.

Eva Orlopp geb. Hell.

Pädagogium Neuenheim-Reidelberg. Ser 1895: 330 Einjahr., 204 Primsner (7/8, Kl.). In den Kriegsjahren 69 linj ,35 Prim.u.O II. Famillenheim

Primitter Gald. Madelli Paul Rehm, Zahn. Friedrichstraße in

Zahnschmerzber Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren regulierungen, Künstlicher Zahnersatz Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 3-6 Uhr. Telefon: Dentist des Wiesbadener Beamten-Ver

#### Königliche Schauspiele

illsesbaden, Montag, den 11. Sebtentle abende 7 Uhr: Die Ribefungen, ein deutiges fviel von Friedeich Sebbel. Erfter Tell: Der g Siegfried, Boripiel in einem Aft. Bert König Gunther: Derr Albert - Dagen Tron Bollin - Danftourt, beifen Bricher: Berr B Bolfer, der Spielmann: Derr Strindest Bruder des Königs: Derr Leiter Werenge, des Königs: Derr Jacobn — Mumolt, der meiller: Derr Lebemann — Siegfried: Derr Litte, die Bitme König Lanswarts: Kran gerienbild, ihre Lodter: Kran Dummel. Beri Biegfried's Zob, Traneripiel in fünt Aften. fonen: Ronig Gunther: herr Mbert -Tronie: herr Bollin - Tanfwart: Berr & Boller: berr Steinbed - Gifelber: herr ! Gerenot : herr Jocoby - Bull : herr Tocing : herr Rehfort (Reden) - Rumoli : herr B Giegfried: Derr Gverth - Ute: Frau Rriembild: Fron Summel - Brundilo, Ab Fentand: Frantein Gidelsbeim - Frigge, ibre in Fran Ruhn - Gin flaplam: berr Chrens Rammerer: Bert Spiefe. - Rad, bem Preiten vierten Afte gwolf Minuten Baufe.

#### Residenz=Theater

Biesbaben, Montag, ben 11. September genbo Bilbr: Zas Madden aus ber Frembe, ipiel in brei Mien von Mar Bernftein und te Beiler. - Enbe: 9 Ilfr.

(E. Millöder). 8. Der eefte Liebestraum, Maunt. Tellinger). \* Abends 8 libr: Abonnemer Kongert des Städtifden Aurochefters. Lei Hermann Irmer, Städt Aurfabellmeister. 1. O ture zur Oper "Basdmeisters Brautjabet" (F. G 2 Schneewitten, Mardenbild (R. 3. Monthe capricciofe, op. 14 (7. Mendelst 4. Hantofie aus der Over "Säufel und Greich Hunnperdind), 5. Ouvertüre zur Over "Der ftern" (G. Meyerbeer), 6. Opmite und Triumpho aus der Over "Aldo" (G. Berdi).



Thalia-Theater mod. Lion Täglich nachm, 4-11: Erftfl. Ber Som 9.-12. September.: Rebel 1 Sonne, Schaufpiel in 5 Min Ein Fest für Jumbo fum

sig be

anto

dellid

E 21

211

bo

fini

121

er m

te blit

nhm 1

Be Be

mpen

illion

ed). E

nieben

I beg th ia

er eir

ber be

nen b

m. Un

it mit

Ille 9 rad) u

ange

term b

ib g

Bebenkt ber gefangenen Deutschen!

## Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1

## Zweite Sammlung. — 40. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für Die freiwillige Gilfstatigfeit im Ariege, Areistomitee vom Roten Areng für ben Ctabtbegirt Biedbaden, in ber Beit vom 2. Ceptember bis einschließlich 8. September 1916.

Signifigent v. Est (13. Gabe) 500 M; Cheb Reg. Sambesbant für friegsgefangene Berifde 500 M; Fran Dung Leicht für friegsgefangene Berifde 500 M; Fran Dung Leicht für friegsgefangene Berifde 500 M; Fran Dung Leicht für friegsgefährigte Leicht für friegsgeführigte Leicht für friegsge

Bir bitten bringenb um meitere Gaben.

Eingegangene Beträge v. 1000 M an: Wende (Monatsgade) 50 M; R. d. d. Golden Dieterich (Bank f. Sandel und Industriele im den D. d. Golden Dieterich (Bank f. Sandel und Industriele im den Dieder der Verlage und Lide M. Krankendam der Prieges und Lide M. Krankendam der Prieges und Lide M. Krankendam der Verlage der Anterder der Verlage der Anterder der Verlage der V

Aran Dr. Gottichalt, Fri De Dolle aus dem Stadt. Kransenbaus is 3. M.; Schreiber Thesia aus dem Städt. Kransenbaus 5. M.; Ungenannt aus dem Städt. Kransenbaus 30 %; Ingenannt aus dem Städt. Kransenbaus 30 %; Irl. Hoffmann, M., Frankfurterftraße 33 5. M.

Bodentlich: Grl. Beicht, Gifa, Banoramoweg 1 10 3%.

Berichtigung: herr Erlentvein, August, Rent-ner, Langenbedplat 3 190 :#.

Begen etwaiger Gehler, die in dem beutigen

Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten und bie fich feiber nicht immer vermeiben laffen, genügt eine furge Rotig an bas Rreistomitee vom Roten Areng, Rgl. Colog, Mittelbau Iints.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

## Kaufhaus größten Stils für sämt. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31 Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Eds Friedrichen.

Wiesbaden